

**Konzept zur Prävention von Missbrauch bei Kinder und
Jugendlichen
SV Ampermoching Abteilung Tischtennis**



Zielsetzung

Die Sicherstellung des Wohls der Kinder und Jugendlichen hat für die Jugendarbeit der Abteilung Tischtennis des SV Ampermoching höchste Priorität. Hier darf es keine Kompromisse geben.

Das vorliegende Präventionskonzept trägt diesem Grundsatz Rechnung. Ein Präventionskonzept kann niemals alle Eventualitäten berücksichtigen und bietet keine lückenlose Sicherheit. Es kann jedoch durch das Aufstellen einfacher Regeln beträchtliche Hürden für mögliche Täterinnen und Täter aufbauen.

Die aufgestellten Regeln basieren maßgeblich auf den Regelungen und Empfehlungen des Bayerischen Tischtennis-Verbands (BTTV), der Landeshauptstadt München (Referat für Bildung und Sport), AMYNA e.V. und der Bayerischen Sportjugend im BLSV e.V. Es ist die Aufgabe eines jeden Vereinsmitglieds, dieses Präventionskonzept zu befolgen.

Das Präventionskonzept soll die Einhaltung bereits bestehender gesetzlicher Regelungen unterstützen. Sofern es sich bei Trainern oder erwachsenen Spielern um die Erziehungsberechtigten des Kindes / des Jugendlichen handelt, finden nur die Punkte 3 und 6 Anwendung.

Grundsätzliches

- Abwertendes, sexistisches, diskriminierendes, rassistisches sowie gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten wird generell nicht toleriert
- Grenzüberschreitungen werden offen angesprochen
- Im Konflikt- oder Verdachtsfall wird ohne Ausnahme professionelle und fachliche Unterstützung hinzugezogen

Regeln zur Prävention von Missbrauch bei Kinder und Jugendlichen

1. Sechs-Augen-Prinzip

In allen Räumlichkeiten, die mit der Ausübung des Sports direkt oder indirekt verbunden sind, wird konsequent das Sechs-Augen-Prinzip eingehalten. D.h., dass neben dem einzelnen Erwachsenen und dem Kind/Jugendlichen immer eine dritte Person anwesend sein muss (Kind/Jugendlicher, anderer Trainer, andere Spieler etc.). Wenn sich in einer Umkleide nur ein Kind/Jugendlicher befindet, muss ein Erwachsener außerhalb der Umkleide so lange warten bis das Kind/der Jugendliche die Umkleide verlassen hat bzw. bis das Sechs-Augen-Prinzip wieder hergestellt ist (Hinzukommen einer weiteren Person). Bei Auswärtsspielen sind idealerweise zwei Erwachsene vor Ort.

2. Prinzip der offenen Türe

Solange sich Spieler in der Sporthalle aufhalten, wird die Eingangstüre nicht verschlossen. Es muss jederzeit möglich sein, dass Personen von Außen die Sporthalle betreten können.

3. Körperkontakt während des Trainings nur mit Einverständnis

Körperberührungen durch Trainer (z.B. zur Korrektur der Schlägerhaltung, Bewegungsführung beim Techniktraining) erfolgen nur mit dem vorherigen Einverständnis der Kinder/Jugendlichen. Erstere sind auf ein notwendiges Maß zu reduzieren.

4. Geschenke und Vergünstigungen werden abgesprochen

Kinder und Jugendliche dürfen nur dann Geschenke oder Vergünstigungen von Trainern oder erwachsenen Spielern erhalten, wenn diese mit einem anderen Trainer oder einem Erziehungsberechtigten abgesprochen sind.

5. Kinder und Jugendliche sind niemals alleine im Privatbereich der Trainer oder erwachsenen Spieler

Kinder und Jugendliche werden nicht alleine in den Privatbereich von Trainern oder erwachsenen Spielern (Wohnung, Haus, Garten, Boot, Hütte, Auto usw.) mitgenommen. Bei Fahrten zu Auswärtsspielen trifft sich die Mannschaft an einem zentralen Sammelort (z.B. Sporthalle in Hebertshausen).

6. Kinder/Jugendliche duschen getrennt von Erwachsenen

7. Keine Geheimnisse

Trainer und erwachsene Spieler teilen mit Kindern/Jugendlichen keine Geheimnisse. Alle Absprachen können öffentlich gemacht werden.

8. Abweichungen nur in begründeten Einzelfällen und nach vorheriger Herstellung von Transparenz

Wird von diesen Schutzvereinbarungen abgewichen (z.B. Mitnahme eines Minderjährigen im Auto ohne dritte Person), ist dies mit mindestens einem anderen Trainer und den Erziehungsberechtigten vorher explizit abzusprechen.

Kontaktstellen

Anti-Missbrauchs-Beauftragte des BTTV:

Katharina Schott

Greppenstr. 65

82239 Alling

0172/6412751

katha.schott@gmx.de

Unterstützung bei Verdachtsfällen:

AMYNA e.V.

Orleansstraße 4 Haus D

81669 München

089/8905745-100

info@amyna.de

[Kompetente Weitervermittlung - AMYNA e.V.](#)

Weiterführende Informationen

Bayerischer Tischtennis-Verband: [Prävention vor sexuellem Missbrauch - Bayerischer Tischtennis-Verband](#)

Landeshauptstadt München, Referat für Bildung und Sport: [Leitlinie zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport](#)

AMYNA e.V. München: [AMYNA e.V. - Schutz von Mädchen* und Jungen* vor sexueller Gewalt](#)

Bayerische Sportjugend im BLSV e.V.: [PsG - BSJ](#)